

Allgemeines

Buschwanz-Rennmäuse (*Sekeetamys calurus*) erreichen eine Körperlänge von 10 – 13cm und haben einen 12 – 26cm langen Schwanz. Je nach Größe und Figurtyp werden sie 45 – 60 g schwer. Fettleibige Tiere erreichen 80g und mehr.

Die 2 -6, maximal 9 Jungen werden nach 20 – 22 Tagen Tragzeit geboren und anschließend 3,5 Wochen gesäugt. Ab der 8. Woche werden sie dann geschlechtsreif und müssen nach Geschlechtern getrennt werden!

Buschschwanz-Rennmäuse werden etwa 3 – 5 Jahre alt.

Anschaffung

Prüfen Sie vor der Anschaffung genau, ob Buschschwanz-Rennmäuse wirklich die richtigen Tiere für Sie sind. Und klären Sie folgende Fragen für sich umfassend:

- Habe ich genügend Platz, Zeit und Geld?
- Wer kümmert sich in meiner Abwesenheit um die Tiere?
- Was sagt meine Familie dazu?
- Bin ich mir bewusst, dass Buschschwanz-Rennmäuse keine Kuscheltiere sondern eher Beobachtungstiere sind?

Welches Geschlecht?

Bei Buschschwanz-Rennmäusen ist es egal, für welches Geschlecht Sie sich entscheiden, da beide Geschlechter sich in der Verträglichkeit nicht nennenswert unterscheiden.

Mitunter kann es zu Unruhe und Animositäten in einer Gruppe kommen. Dies kommt jedoch bei Männchen wie bei Weibchen vor.


Sollten Sie Männchen und Weibchen vergesellschaften, müssen Sie schon im Vorfeld abklären, was aus dem Nachwuchs werden soll, um ein böses Erwachen im Nachhinein zu vermeiden.

Woher die Mäuse bekommen?

Diese Rennmäuse gibt es selten in Zoohandlungen. Wahrscheinlicher werden Sie sie bei einem Züchter finden, sehr selten sind sie auch Gäste im Tierschutz.

Geben Sie Tieren vom Züchter oder aus dem Tierschutz den Vorzug vor Zoohandlungen.

Mitunter kann sich die Suche nach diesen Rennmäusen schwierig gestalten. Sie können sich daher auch an den Mäuseasy! e.V. wenden. Wir helfen Ihnen bei der Suche!

 Halten Sie immer mindestens zwei Tiere!
Geben Sie Tieren aus dem Tierschutz und vom Züchter den Vorzug vor Zoohandlungen!
Buschschwanz-Rennmäuse sind für Kinder keine geeigneten Haustiere!

Handhabung

Der Mäuseschwanz ist nicht zum Festhalten da! Dies tut den Tieren weh! So können Sie Ihre Mäuse hochnehmen:

- mit einer Hand
- mit beiden Händen (über- oder nebeneinander)
- mit einer Transportbox
- an der Schwanzwurzel (Körper unterstützen)

Achtung: Wenn Sie diese Mäuse am Schwanz nehmen, kann es schnell passieren, daß die Schwanzhaut abreißt und das Tier seinen Schwanz verliert.


 Nehmen Sie Mäuse niemals am Schwanz hoch!

Gesundheitscheck

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Tiere gesund sind. Bei Mäusen können auch scheinbar harmlose Erkrankungen wie ein Schnupfen schon ernsthafte Folgen haben. Kontrollieren Sie die Tiere daher auf folgende Punkte:

- Augen (klar, sauber, Ränder nicht gerötet)
- Nase (sauber, trocken, ohne Ablagerungen)
- Zähne (nicht zu lang, gelblich bis orange)
- Fell (glatt, glänzend, komplett, geschlossen)
- Haut (glatt und schuppenfrei, nicht gerötet)
- Afterregion (sauber, nicht gerötet)
- Atmung (geräuschlos!)
- Aktivität (Veränderungen beachten)

Gehen Sie mit kranken Tieren umgehend zum Tierarzt. Verzögerungen können bei einigen Erkrankungen tödlich sein! Bilden Sie Geldrücklagen für Tierarztbesuche und erkundigen Sie sich rechtzeitig nach einem mäusekompetenten Tierarzt!

 Kontrollieren Sie die Gesundheit der Tiere regelmäßig!
Gehen Sie bei Erkrankungen oder Verdacht darauf SOFORT zum Tierarzt!

Grundausrüstung

Diese Grundausrüstung benötigen Sie für Ihre neuen Mitbewohner:

- Gehege (ab 100x50x150cm für bis zu vier Tiere)
- Einstreu (z.B. Kleintierstreu, Hanf, Leinstreu)
- Inventar (nur Naturstoffe wie Holz, Ton, Kork verwenden)
- Futter (Körnermischung + Eiweiß + Frischfutter)
- Transportbox
- Heu
- Futternäpfe (aus Keramik, Ton, Glas)
- eventuell ein Laufrad (Durchmesser mindestens 30 cm, einseitige Radaufhängung)

Gehege


Ein Gehege muß eine Mindestgröße von 100 x 50 x 150 cm (LxBxH) aufweisen. Geeignet sind:

- Volieren
- umgebaute Schränke
- selbstgebaute Gehege mit mindestens einer Etage
- Aquarien mit Volierenaufsatz

Gitterabstände bis 1 cm bei Parallelgitter oder quadratische Maschengrößen bis 12 x 12 mm können für diese Rennmäuse verwendet werden. Da Buschschwanz-Rennmäuse gerne wühlen und Gänge bauen, darf eine Buddelebene oder ein entsprechend großes Gefäß nicht fehlen – die Tiere sollten sich mindestens 30 cm tief eingraben können.

Da diese Rennmäuse sehr gut klettern, ist die Höhe des Geheges essentiell wichtig für sie.

Sie können sich www.das-maeuseasy.de viele Bauanleitungen und Bilder zu mausgerechten Gehegen ansehen.

 Wählen Sie einen Käfig ab einer Größe von 100x50x150cm! Achten Sie auf die Kletter-, Lauf- und Buddelbedürfnisse der Mäuse!

Einstreu


Verwenden Sie als Einstreu im kompletten Gehege Sand als Untergrund. Diesen benötigen diese Rennmäuse für die Fellpflege. Verwenden Sie keinen oder den falschen Sand verfettet das Fell schnell und die Mäuse sehen aus, als wären sie naß. Für die Buddelfläche eignen sich aber auch beispielsweise:

- staubarme Kleintierstreu
- Baumwollinstreu
- Heu als Ergänzung

Ungedüngte Erde und Kokoshumus sind gut zum Graben, aber nicht als Komplettuntergrund geeignet, da sie immer leicht feucht bleiben müssen und die Tiere trockene Rückzugsflächen brauchen. Achten Sie bei Erde und Humus darauf, dass sich kein Schimmel bildet!

Katzenstreu, parfümierte Streu (z.B. Zitrusstreu) sowie Überstreu mit Nadelbaumstücken sind für Mäuse nicht geeignet!

Der Untergrund muß nur selten ausgetauscht werden. Nehmen Sie lediglich Kloecken raus und sieben Sie ab und zu den Sand durch. Dies reicht in der Regel aus, um die nötige Hygiene einzuhalten und ist für die Tiere wesentlich streßfreier.


 Verwenden Sie grundsätzlich Sand als Einstreu!
Reinigen Sie nicht zu oft komplett, entfernen Sie aber feuchte Pinkelecken!

Inventar

Sorgen Sie beim Inventar für abwechslungsreiche Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten, die die Lauf- und Kletterfähigkeiten der Nager ansprechen. Ihre Mäuse freuen sich über:

- ausgehöhlte Kokosnüsse
- Korkröhren und -stücke
- Holz-, Ton- und Keramikhäuser (mit Nistmaterial)
- Blumentöpfe, altes Geschirr, Vasen
- dicke Naturfaserseile (z.B. aus Sisal, Kokos)
- Äste und Wurzeln (z.B. von Kernobst, Birke, Hasel)

Hierzu finden Sie zahlreiche Ideen, Bastelanleitungen und Anregungen im Netz unter www.das-maeuseasy.de (Haltung). Plastik ist für den Einsatz im Mäusegehege grundsätzlich ungeeignet, da es Nässe staut und bei Verschlucken durch Annagen schwere innere Verletzungen verursachen kann.


 Bieten Sie Ihren Mäusen nur Inventar aus Naturmaterialien an!
Gestalten Sie das Gehege abwechslungsreich und verhaltensentsprechend!

Laufrad

Buschschwanz-Rennmäuse können ein Laufrad bekommen, müssen es aber in ausreichend großen, gut strukturierten Gehegen nicht haben.

Das ideale Laufrad hat eine geschlossene Lauffläche und eine ebensolche Rückseite, eine einseitige Aufhängung und einen Mindestdurchmesser von 30 cm. Zu kleine Räder führen zu Wirbelsäulenschäden. Bei den bekannten Metallaufrädern können die Tiere in den Sprossen hängen bleiben. Ebenso können sie sich durch den so genannten Schereneffekt (Einklemmen zwischen Halterung und Rad) schwer oder gar tödlich verletzen.

Joggingbälle und Laufkugeln sind tierschutzwidrig! Verzichten Sie darauf!

 Verwenden Sie Laufräder ab einem Durchmesser von 30cm, mit geschlossener Lauffläche und Rückseite!

Ernährung

Die ausgewogene Ernährung für Mäuse umfasst ein Trockenfutter mit hohem Kleinsaatanteil, frisches Obst, Gemüse und Kräuter, sowie tierisches Eiweiß.

Die Ernährung von Buschschwanz-Rennmäusen muß fettarm sein, da die Tiere gute Futterverwerter sind und sonst schnell zu dick werden.

Leckerlis

Die meisten handelsüblichen Knabbereien enthalten zu viel

Fett und Zucker. Kürbiskerne und Sonnenblumenkerne eignen sich hervorragend als Leckerli, sollten dann jedoch nicht mehr der Grundfuttermischung zugesetzt werden.

Trockenfutter

Die Basis der Futtermischung sind verschiedene Kleinsaat (6070%). Dazu kommen in geringeren Anteilen Getreide, getrocknetes Gemüse und Kräuter. Folgendes sollte in der Mischung enthalten sein:

- verschiedene Hirsesorten (z.B. Wellensittichfutter)
- Grassamen, Unkrautsamen, Wildsämereien
- Getreide (z.B. Weizen, Gerste, Hafer), Buchweizen
- Trockengemüse, getrocknete Kräuter
- Achten Sie darauf, dass das Futter nicht zu viele bearbeitete Bestandteile (Extrudate, Flocken) enthält.


Setzen Sie Fettsaat nur zu, wenn Sie sie nicht schon als Leckerli anbieten!

Frischfutter

Beim Frischfutter sollte der Schwerpunkt deutlich auf Gemüse (z.B. Salat, Gurke, Möhre, Zucchini, Broccoli, Paprika) liegen. Bieten Sie Obst (Apfel, Banane, Beeren, Trauben, etc.) eher als Leckerli an. Außerdem können Sie auch Grünes aus der freien Natur (z.B. Löwenzahn, Giersch, Gänseblümchen), Küchenkräuter (z.B. Basilikum, Petersilie, Dill) sowie frischen Baumschnitt (z.B. Hasel, Weide, Obstbaum, Ulme) verfüttern.

Eiweiß

Tierisches Eiweiß ist ein essentieller Bestandteil des Speiseplans. Angeboten werden kann es im Optimalfall in Form von lebenden und toten Insekten (z.B. Mehlwürmer, Seidenraupen). Buschschwanz-Rennmäuse sind meist geschickte Jäger. Das Füttern von lebenden (fettarmen!) Insekten fördert daher nicht nur die Eiweißaufnahme, sondern auch die Bewegung der Tiere.

 Eine gesunde Rennmausernährung besteht aus ausgewogenem Trockenfutter, Frischfutter und Eiweiß!

Buschschwanz-Rennmäuse im Tierschutz

Buschschwanz-Rennmäuse sind im Tierschutz eher seltene Gäste. Dennoch freuen wir uns immer über Unterstützung für Pflegestellen und Tierheime mit solch exotischen Gästen. Das können Sie tun mit einer Spende auf das Konto des Mäuseasy e.V.:

M ä u s e a s y l e . V .
D e u t s c h e B a n k
B L Z 4 4 0 7 0 0 2 4
K t o 1 0 4 6 5 4 9

B U S C H S C H W A N Z

-

R E N N M A U S



**Anschaffung, Haltung, Pflege
und Ernährung**

Informationen im Netz:

www.das-maeuseasy.de

Notfalltiere

www.das-maeuseasy.de (Notfalltiere)